

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

In **Myanmar** gibt es bislang wenig öffentliche Klimakommunikation und -bildung. Anastacia Howe und Nicole Tu-Maung organisieren deshalb „Klimagespräche“. Im Interview berichten sie über ihre Ideen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Indonesien - Indonesische Studierende wurden in Deutschland von der eigenen Regierung überwacht und bedroht. Handelte es sich um Einzelfälle oder systematisches Vorgehen? Wie reagierte die Bundesregierung? Fragen wie diesen geht das lesenswerte Buch „Zwischen Repression und Opposition“ nach.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Thailand/ Myanmar/ Indonesien - Auf thailändischen Fischerbooten fristen tausende Migrant*innen in internationalen Gewässern ein Dasein als rechtlose Arbeiter*innen. Die beeindruckende Dokumentation ‚Slavery at Sea‘ zeigt, wie die Industrie immer wieder Gesetze umgeht.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Kambodscha - Vartey Ganiva macht in ihren Songs auf Gewalt gegen Frauen und die Situation von Sexarbeiter*innen aufmerksam. Die Aktivistin Un Samphors leitet die Organisation ‚Moms Against

Poverty’.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Thailand - Das Militärregime nutzte die Pandemie, um im März 2020 eine erste Protestwelle zu unterdrücken. Nach dem Erfolg des Lockdowns kam die Bewegung mit Vehemenz zurück.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei

Seiten einer Medaille“

Vietnam - Diskriminierende Gesetze hindern Trans-Personen einen Arbeitsplatz zu finden, eine Universität zu besuchen und sich geschlechtsangleichende Behandlungen zu leisten.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Malaysia - Der Kunstkritiker Lee Weng-Choy führt ein Gespräch mit den Künstlern Liew Kung-Yu und Ray Langenbach über zeitgenössische Kunst in Malaysia. Im ersten Teil des geht es um Nationalismen und die Praxis kreativen Protests gegen Politiker*innen.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Myanmar - Viele Aktivist*innen setzen sich auf Facebook für ein Ende des Konfliktes um die Rohingya ein. Gleichzeitig wird die Plattform beschuldigt, wesentlich zur Eskalation der Lage beigetragen zu haben.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Kambodscha - Die kapitalistische Wirtschaftsweise schadet Mensch und Umwelt. Mögliche Vorteile von Entwicklung werden durch negative Auswirkungen konterkariert.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Südostasien - Nithi Nesadurai, Direktor des Climate Action Network Southeast Asia, spricht im Interview über widerstreitende Interessen der südostasiatischen Verhandlungsführer bei internationalen Klimaverhandlungen - und über den schwindenden Spielraum für die Zivilgesellschaft.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Die Länder Südasiens spüren die Folgen des Klimawandels besonders stark. Entlang der Küstenlinien und im Landesinneren häufen sich Unwetterereignisse wie Überschwemmungen, Stürme und Taifune. Hinzu kommen die langsamen und langfristigen Folgen (Slow Onset Events) des Klimawandels. Diese bergen neue Risiken für Mensch, Tier und Umwelt, die mit einem Anstieg des Meeresspiegels, der Versauerung der Meere, dem Temperaturanstieg, dem Schwinden der

Artenvielfalt und der Versalzung von Böden einhergehen. Häufiger auftretende Dürren vernichten Ernten und bedrohen die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen. Inseln versinken im Meer. Megacities, wie Jakarta oder Ho Chi Minh City, liegen teilweise unter dem Meeresspiegel. Sie sind durch dessen Anstieg und durch Fluten, Starkregen und damit einhergehende Überschwemmungen bedroht.

Der anthropogene Klimawandel setzt Menschen und ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und einer guten Zukunft ‚in Bewegung‘. Jedoch reichen nach Berechnungen des *Climate Action Trackers* die Klimaziele von beispielsweise Indonesien, Vietnam, Thailand und Singapur nicht aus, um das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten, sondern steuern eher auf eine 4-Grad-Erderwärmung zu. Da die nationalen, regionalen und internationalen staatlichen Mechanismen nicht ausreichen, um Mensch und Umwelt vor den Folgen des Klimawandels zu schützen, haben sich Bewegungen gebildet, die für Klimagerechtigkeit kämpfen. Diese Klimabewegungen fördern ein Partizipationsverständnis, das sowohl Individuen als auch lokale Bürgerinitiativen und Umweltverbände, NGOs, Kollektive, landwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Gewerkschaften, Studierendenverbände, denen die Klimapolitik ihrer Regierung nicht weit genug geht, umfasst. Vor allem in autoritären Kontexten, verknüpft sich die Überlebens- und Klimafrage mit Fragen der politischen Partizipation, nicht zuletzt für sozio-ökonomisch marginalisierte Gruppen.

Unterschiedliche Kontexte haben facettenreiche Klimabewegungen hervorgebracht, die in verschiedenen Aktionsformen auftreten. Jugendorganisationen mit klaren Forderungen und lautstarken Protesten in den Philippinen treffen auf Think Tanks in Vietnam, die in der Politikberatung versuchen, Gesetzesvorhaben voranzubringen, die dem Klimaschutz dienen. Indigene in Indonesien, die sich die Füße einzementieren um gegen Landraub durch die Zementindustrie zu kämpfen, treffen auf Zivilgesellschaftsvertreter*innen bei den Klimaverhandlungen der *Vereinten Nationen*. Trotz aller Unterschiede gibt es verbindende Elemente: Allen ist klar, dass mit dem derzeitigen politischen Kurs keine Zukunft möglich ist. Alle treten für eine klimagerechte Welt ein, in der die Eindämmung der Klimakrise eng mit sozialen Fragen verknüpft ist.

In dieser Ausgabe möchten wir unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Klimabewegungen nachspüren. So berichtet Nithi Nesadurai vom *Climate Action Network Southeast Asia* über seine Teilnahme an 16 Klimaverhandlungen und wie sich die Partizipationsmöglichkeiten und -hindernisse für die Zivilgesellschaft über die Jahrzehnte verändert haben. Veronika Lex beschreibt wie sich eine lokale Umweltbewegung auf der indonesischen Inselgruppe Karimunjawa der Ausbreitung illegaler Garnelenfarmen entgegenstellt, die dort das Ökosystem bedrohen. Marina Wetzlmaier und Thomas Rammerstorfer blicken auf die Anti-Atomkraftbewegung in den Philippinen und Österreich. Sarah Rhodes spricht in ihrem Interview über ein plastikfreies Kambodscha und wie Politik und zivilgesellschaftliche Gruppen gemeinsam das Ziel verfolgen, den Plastikkonsum zu minimieren.

Dies ist nur der Auftakt unserer neuen Ausgabe mit Geschichten, Berichten von und Interviews mit Akteur*innen, die für Umwelt- und Klimagerechtigkeit kämpfen. In den kommenden Wochen und Monaten folgen hier auf der Seite nach und nach weitere Artikel zum Thema. Es lohnt sich also, immer mal wieder vorbeizuschauen...

Viel Freude und Inspiration mit Eurer neuen *südostasien* wünscht das Redaktionsteam!

Für die darauf folgende Ausgabe 3/2023 der *südostasien* zum Thema „Sport, Spiel und Freizeit in Südostasien“ suchen wir noch Autor*innen. Der Call for Papers folgt in Kürze



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Myanmar,
Autor*in: Tanja Verena Matheis

„Resilienz und Frieden sind zwei Seiten einer Medaille“

Südostasien - Junge Aktivist*innen erzählen im Sammelband "Klima ist für alle da" von den Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Leben. Vorgestellt werden einige inspirierende große und kleine Initiativen.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.